

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 4 (1991)
Heft: 11

Rubrik: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

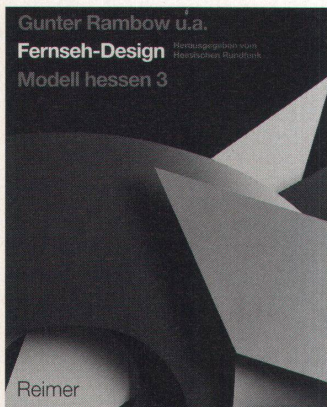
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fernsehen



Glitzer und Glimmer, Dreh und Schraub und nach der Augenreise durch aufbrechendes Kristall und die Trickfilmkamera beginnt endlich die Tagesschau des Schweizer Fernsehens. Dass das Design unseres Fernsehens Stückelwerk ist, in dem der Auftritt der einzelnen Sendungen einfach irgendwie zusammenhängt, merkt man nach einem Fernsehabend auf dem Programm Hessen 3, dem kleinsten, öffentlichen Fernsehprogramm in Deutschland. Das Pro-

gramm dieser Station ist vor zwei Jahren gründlich verändert worden. Das war auch Anlass, das Erscheinungsbild neu zu entwerfen: das Signet, die Schrifttafeln, das Möbelprogramm bis hin zum Bühnenbau bekamen ein neues Outfit. Das Ergebnis der Arbeit von Gunter Rambow, Grafiker und Buchgestalter in Frankfurt, ist ein konsequent durchgezogenes Programm, das zeigt, wie die Alternative zur üblichen elektronischen Aufgeregtheit aus-

sehen kann. Seit 1973 Otl Aicher die Ausstattung des ZDF entworfen hat, gibt es im deutschsprachigen Raum wohl nichts Vergleichbares mehr. Der Hessische Rundfunk ist zu Recht stolz auf sein Werk und hat jetzt in einem Buch entsprechend dokumentiert, wie sein Fernsehdesign-Programm Schritt für Schritt entstanden ist. GA ■

Gunter Rambow: Fernsehdesign Modell Hessen 3. Reiner Verlag, 98 Franken

Aufbruch

Im Frühjahr hat das Museum für Gestaltung in Zürich zusammen mit «Hochparterre» die streitbare Ausstellung «Mehrwerte» organisiert und im Katalog kritisch Bilanz gezogen zur Gestaltung der achtziger Jahre. Eine gute Ergänzung zu diesem Anlass ist das Buch «Aufbruch in die Neunziger». Christian W. Thomsen, ursprünglich Anglist, dann Professor für Architektur, daneben aber auch Kenner des modernen Balletts und Direktor eines Instituts für Sozial- und Geisteswissenschaften an der Universität Siegen – kurzum wohl einer der seltenen Spezies Universalgelehrte –, lässt als Herausgeber der sechzehn Aufsätze nicht Bilanz ziehen, sondern zuversichtliche und anregende Perspektiven entwerfen. Das interessante Sammelurium von Ideen und Spekulationen verlockt, über den Zaun zu fressen. Im Buch ist die Rede von Werbung, Tanz, Literatur, vom Verhältnis der Geschlechter ebenso wie von der Risikogesellschaft, der Malerei, der Architektur und dem Historikerstreit. GA ■

Christian W. Thomsen (Hrsg.): Aufbruch in die Neunziger. Dumont Taschenbücher, 28 Franken.

Zeitschnitte

Letztes Jahr fand im Hauptbahnhof Zürich die Ausstellung «Zürichs Karriere» statt. Hauptattraktion waren die Zeitschnitte, die die Entwicklung Zürichs seit 1825 im Abstand von 15 Jahren dokumentierten. Die Figur-Grunddarstellungen sind Grundlagen für Stadtwanderungen durch die neuere Stadtgeschichte. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Denkmalpflege und der Edition Boga hat das Architektur Forum Zürich diese Zeitschnitte nun als Mappenwerk herausgegeben. HP ■

Zu beziehen im Architektur Forum Zürich, 01/252 92 95. 29.50 Franken, zuzüglich Porto.

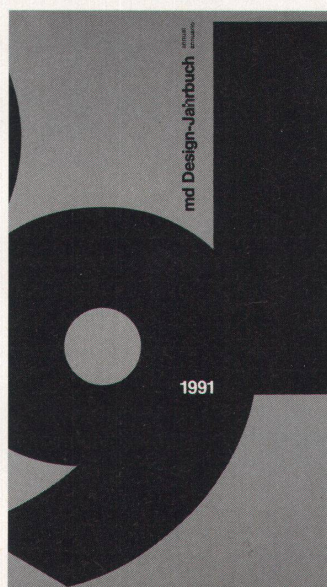
Möbel und Leuchten

«1991 md Design-Jahrbuch»: Unter diesem Titel ist ein Nachschlagewerk erschienen, das einen Überblick über die Möbel und Leuchten geben soll, die im Laufe eines Jahres in der Zeitschrift «md moebel interior design» publiziert wurden. Das Buch hat ein handliches Format, die Produkte

sind nach 13 Themen gegliedert und innerhalb der Bereiche alphabetisch nach Herstellern geordnet.

Neben den schwarzweissen Abbildungen stehen Angaben über Masse und Ausführung, Designer und jeweiligen Hersteller der Produkte. BS ■

Bestellungen an: md moebel interior design, Vertrieb, Konradin Verlag, Robert Kohlhammer GmbH, Postfach 10 02 52, D-7022 Leinfelden-Echterdingen. 29.50 Franken, inklusive Versand.



Praktikeralbum

Eigentlich hatten die Studenten der Klasse 6Ab 90 am Technikum Winterthur immer schon gerne wissen wollen, wie das unbekannte Wesen Architekt funktioniert. Sie machten sich deshalb im Rahmen des Fachs «Kultur, Gesellschaft und Sprache» auf, einige der Gattung zu besichtigen. In 18 Büros haben sie nachgefragt, von A.D.P bis Zumthor. Noch kein Buch sollte über den Mann oder die Frau bestehen, und gar unter 50 mussten sie sein. Zusammengekommen ist «die jüngere Generation, die vor allem in der aktuellen Wettbewerbsszene aufgetaucht» ist. Alle sind nach demselben Vorgehen befragt und vorgestellt worden. Die Befragten reden von sich selbst, die Fragestellung zielt nach dem Wie macht Ihr es? Heldenbild, Lebensläufe, Bauten- und Publikationsliste, dazu ein Bild eines ausgeführten Baus ergänzen die Interviews. Bemerkenswert, sprach ein aufmerksamer Leser, ist der stets unterschätzte Beitrag aus dem Kanton St.Gallen. LR ■

Schweizer Architekten 90, Redaktionsgruppe der Klasse 6Ab 1991, Technikum Winterthur. 29.50 Franken (ein Preis, den die Unterstützung durch die Geberit AG erst ermöglichte).